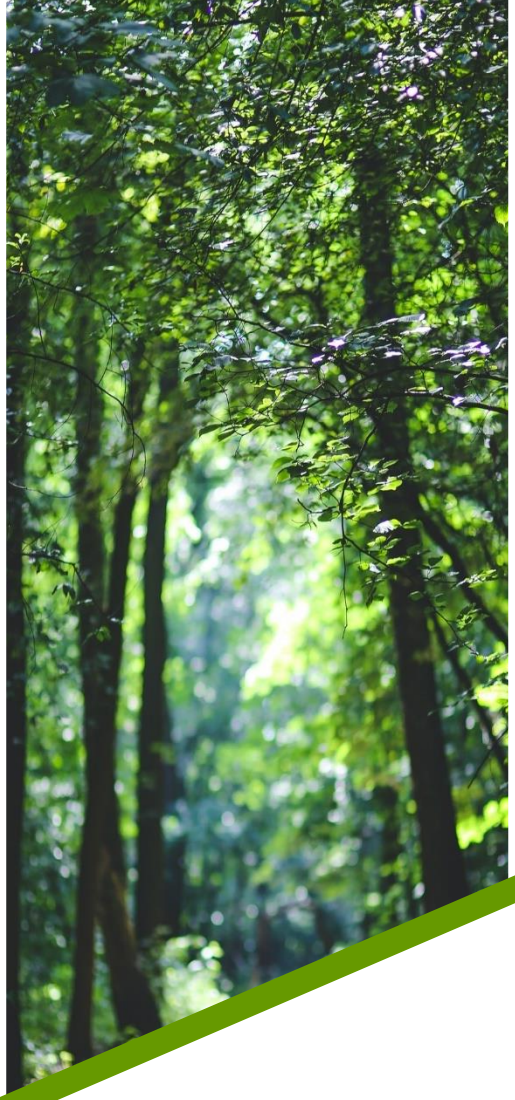


Umwelterklärung 2024

Stolz Aufrolltechnik GmbH

STOLZ
Aufrolltechnik

Im Branden 33
D-88634 Herdwangen
Telefon: +49 (0) 7557 - 820610
Telefax: +49 (0) 7557 - 820781
Website: www.stolz-aufrolltechnik.de
E-Mail: info@stolz-aufrolltechnik.de

INHALT

VORWORT 3

..... 4

1. DAS UNTERNEHMEN 5

1.1 Firmenportrait 5

1.2 Umweltpolitik 6

1.3 Umweltmanagementsystem 9

2. UMWELTASPEKTE 10

2.1 Bewertung der direkten Umweltaspekte 10

2.2 Bewertung der indirekten Umweltaspekte 11

3. INPUT - OUTPUT – BILANZ 12

4. BESCHREIBUNG DER BEDEUTENDEN UMWELTASPEKTE 14

4.1 Direkte Umweltaspekte 14

4.1.1 Energie 14

4.1.2 Emissionen 17

4.1.3 Gefahrstoffe 18

4.1.4 Abfall 18

4.1.5 Wasser und Abwasser 20

4.1.6 Biodiversität 21

4.1.7 Immissionen 22

4.1.8 Arbeitssicherheit 22

4.2 Indirekte Umweltaspekte 23

4.2.1 Transport 23

4.2.2 Roh- und Betriebsstoffe 23

4.2.3 Verpackung 23

4.3 Kernindikatoren 24

5. UMGESETZTE UMWELTSCHUTZAKTIVITÄTEN 27

6. UMWELTPROGRAMM 2021-2025 28

7. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG 33

IMPRESSUM 34

VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Noch nie zuvor in der Geschichte unserer Erde war der Wandel hin zu Nachhaltigkeit von so großer existenzieller Bedeutung. Um die Klimakrise abzuwenden, weiteres Artensterben zu stoppen, Verschmutzung aufzuhalten und den Erhalt gesunder Ökosysteme zu sichern, ist das Ausrichten aller Entscheidungen und Handlungen auf Nachhaltigkeit essenziell.

Als mittelständisches Unternehmen sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber der menschlichen, tierischen und natürlichen Umwelt äußerst bewusst. Seit unserer Gründung am Bodensee im Jahr 1998 haben Innovation und exzellente Qualität einen hohen Stellenwert. Somit setzen wir uns für langlebige, effiziente Produkte ein, die für unsere Gesellschaft einen Mehrwert schaffen. Unter Nachhaltigkeit verstehen wir den Einbezug ökonomischer, sozialer und ökologischer Aspekte, um ganzheitliche Lösungsmöglichkeiten auszuloten und unsere Einrichtung, Prozesse und Produkte in Interaktion mit der Umwelt zu verstehen und dahingehend zu verbessern. In den letzten Jahren haben wir immer schärfer ein Auge auf die Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten geworfen und haben mehrere Umweltschutzaktivitäten umgesetzt, unter anderem die Umstellung auf 100% Öko-Strom. Nun möchten wir ein aktives Umweltmanagementsystem gemäß EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) einführen, welches die Anforderungen der Umweltmanagementnorm ISO 14001 erfüllt. Ziel ist es mithilfe des Managementsystems den Umweltschutz in unserem Unternehmen kontinuierlich zu evaluieren und optimieren. Somit richten wir unser unternehmerisches Handeln konsequent darauf aus, Umweltrechtsvorschriften einzuhalten und Umweltbelastungen zu vermeiden - für die Schaffung verbesserter Bedingungen für Mensch, Tier und Natur. Wir sind enthusiastisch und motiviert, unsere Umweltziele an immer höheren Maßstäben zu messen und unsere geplanten Umweltschutzaktivitäten mit Elan anzugehen.

In der vorliegenden Umwelterklärung 2024 finden Sie detaillierte Informationen zu unserem Umweltmanagementsystem mit den folgenden Themenschwerpunkten:

- Unsere Umweltpolitik als Basis des Managementsystems
- Input-Output-Bilanz
- Bewertung und Beschreibung bedeutender direkter und indirekter Umweltaspekte
- Umgesetzte Umweltschutzaktivitäten
- Geplantes Umweltprogramm für die nächsten Jahre

Als STOLZ Aufrolltechnik GmbH wollen wir den Wandel zu einer nachhaltigeren Gesellschaft aktiv mitgestalten und uns für eine lebendige artenreiche Welt und lebenswerte Zukunft einsetzen.

Bei Fragen oder Anregungen zu unseren Leistungen und Umweltschutzbemühungen würden wir uns freuen von Ihnen zu hören.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihren Beitrag zum Umweltschutz!
Herzlichst,

R. Stolz

Robert Stolz
(Geschäftsführer)

07.02.2024
Datum

Foto: Kooperation Schwäbischer Bodensee

1. DAS UNTERNEHMEN

1.1 Firmenportrait

Gründung

Das Unternehmen STOLZ Aufrolltechnik und die zugehörige Mechanische Werkstätte wurde im Jahr 1998 gegründet, worauf 10 Jahre später die Umfirmierung in STOLZ Aufrolltechnik GmbH folgte. Mittlerweile sind wir ein dynamisches mittelständisches Unternehmen mit mehreren Auszeichnungen, unter anderem als TOP 100 Innovator 2013 und 2016.

Produkte

Als einer der wenigen Spezialisten in Deutschland haben wir uns der Entwicklung, Konstruktion und Produktion intelligenter Aufrolltechnik verschrieben. Wir entwickeln qualitativ hochwertige, innovative und individuelle Schlauchaufrollsysteme unterschiedlichster Art und Medien für verschiedene Branchen. Unser breit aufgestelltes Produktangebot umfasst unter anderem Standardaufroller, Federrückzugsysteme, Handkurbelsysteme, Motorische Systeme, Erdungskabelaufroller und Balancer. Eingesetzt werden die Aufrollsysteme beispielsweise bei Tankterminals, zur Reinigung, zur Wasserabsaugung oder bei Offshore-Windparks.

Mitarbeitende

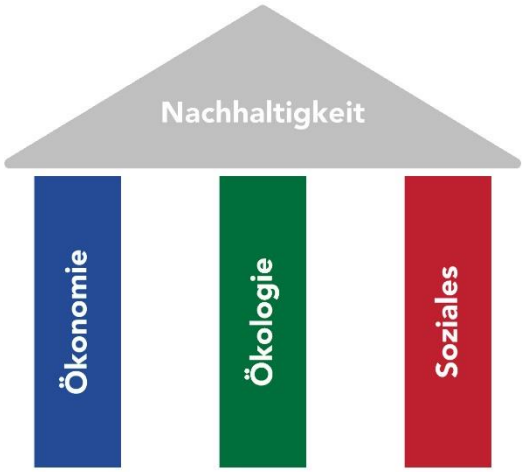
Mit anfangs nur 8 Mitarbeitenden nahm die Anzahl stetig zu. Zurzeit arbeiten 24 Mitarbeitende in unserem Team.

Standort

Unser Unternehmen befinden sich am Rande des Industriegebiets Herdwangen im Bodenseekreis. Seit 1998 mieten wir das heutzutage 1.500 m^2 große Betriebsgelände, auf dem wir mehrere Erweiterungen der Produktions- und Lagerflächen vorgenommen haben.

1.2 Umweltpolitik

Unsere Umweltpolitik basiert auf einem ganzheitlichen Verständnis von nachhaltiger Entwicklung. Bezugnehmend auf die Definition der Brundtland-Kommission (1987), verstehen wir Nachhaltigkeit als eine "Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können". Um durch unsere Unternehmenstätigkeiten zu nachhaltiger Entwicklung beizutragen, berücksichtigen wir die sogenannten drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie und Soziales (IUCN, 1980). Mit großer Motivation verfolgen wir demnach das Ziel zum wirtschaftlichen Wohlstand, zur Umweltqualität und zum Sozialkapital in unserer Gesellschaft beizutragen, um die Lebensqualität von Mensch, Tier und Natur auf unserem Planeten zu erhalten und zu verbessern. Diese selbst gesetzte Umweltpolitik verstehen wir als verbindliche Grundlage für unser Tun.



Unsere ökonomischen Grundsätze

Unsere langfristige Profitabilität ist die Voraussetzung für das Fortbestehen unseres Unternehmens, daher streben wir danach dauerhaft wirtschaftlichen Erfolg zu schaffen. Wir möchten als verantwortungsvoller Arbeitsgeber ein sicheres Arbeitsumfeld bieten und in der Lage sein, Mitarbeiter- und Kundenbeziehungen langfristig aufrecht zu erhalten. Um dies zu realisieren, orientieren wir uns an nachhaltiger ökonomischer Entwicklung durch:

- **Kalkulierte Risikobereitschaft:** Wir legen Wert auf solide Finanzen und halten es für essentiell über eine vernünftige Liquidität zu verfügen. Risikobereitschaft ist Teil des Geschäfts, aber von unkalkulierbarem Risiko sehen wir ab. Wir achten auf einen sparsamen und durchdachten Umgang mit finanziellen Ressourcen. Ziel ist es hierbei unter anderem in der Lage zu sein, Mitarbeitenden auch in zu überbrückenden schwächeren Zeiten zu halten.

- **Qualitätsexzellenz:** Seit Bestehen unseres Unternehmens ist es unser Anspruch, hoch qualitative langlebige Produkte herzustellen. Qualitätsexzellenz ist von größerer Wichtigkeit als die kurzfristige Befriedigung von Kundenwünschen.

- **Freiräume für Entwicklung:** Wir vermeiden eine kurzfristige Gewinnorientierung, sondern setzen auf Innovation und Kreativität für die Eröffnung neuer und nachhaltigerer Wege.

Unsere ökologischen Grundsätze

Als mittelständisches Unternehmen sind wir uns unserer Verantwortung des guten Handelns gegenüber der ökologischen Umwelt bewusst. Um dieser Verantwortung nachzukommen, überprüfen wir regelmäßig die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt, um Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltbelastungen und zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung umzusetzen. Folgende Punkte gelten hierbei unserer besonderen Aufmerksamkeit:

- **Einhaltung von umweltrechtlichen Vorschriften:** Die Sicherstellung der Einhaltung von geltenden umweltrechtlichen Vorschriften ist für uns selbstverständlich.
- **Reduzierung von Emissionen:** Wir setzen auf eine sparsame Verwendung von Energie durch die Nutzung von energieeffizienten Produkten und moderner Technik. Soweit es uns möglich ist, versuchen wir erneuerbare Energien einzusetzen und Emissionen zu kompensieren.
- **Sparsamer und schonender Einsatz von natürlichen Ressourcen:** Besonderes Interesse gilt hierbei dem Einsatz von qualitativ hochwertigen und umweltschonenden Betriebsmitteln, der Förderung von Biodiversität, der Wassereinsparung und der Abfallreduzierung.
- **Unfallschutz:** Durch entsprechende Vorsorgemaßnahmen versuchen wir Unfälle und deren Auswirkungen auf die Umwelt vorzubeugen oder diese im Notfall so gering wie möglich zu halten.
- **Umweltbewusstseinsförderung:** Informations- und Schulungsmaßnahmen für unsere Mitarbeitenden sollen zur Förderung des allgemeinen Umweltbewusstseins und der Eigenverantwortung beitragen. Das Ziel ist es, dass Umweltschutz nicht nur innerhalb des Unternehmens, sondern auch im privaten Alltag gelebt wird. Außerdem sind unsere Mitarbeitenden aktiv in der Aufstellung und der Umsetzung unserer Umweltpolitik eingebunden.
- **Kommunikation:** Lieferanten, Dienstleister und Kunden werden in unsere Umweltpolitik und Ziele eingeweiht und eingebunden. Wir hoffen damit Denkanstöße und Inspirationen für die Verbesserung von Umweltleistungen zu verbreiten. Mithilfe unserer aktualisierten Umwelterklärung informieren wir die Öffentlichkeit regelmäßig über die Umweltrelevanz und Umweltschutzaktivitäten unseres Unternehmens.
- **Kontinuierliche Verbesserung:** Die Wirksamkeit unserer Umweltpolitik und unseres Umweltmanagementsystems wird kontinuierlich durch regelmäßige interne und externe Prüfungen kontrolliert und verbessert.

Unsere sozialen Grundsätze

Unserer Verantwortung des guten Handelns gegenüber unseren Mitmenschen und Mitlebewesen gerecht zu werden, ist für uns von großer Wichtigkeit. Um uns für das Gemeinwohl einzusetzen und die Rechte und Würde unserer Mitmenschen zu respektieren, bilden folgende Grundsätze die Basis unseres Handelns:

- **Sicherheit- und Gesundheitsschutz:** Die Gewährung von Sicherheit, insbesondere Arbeits- und Gesundheitsschutz, wird durch aktuell angepasste Vorsorgemaßnahmen und Notfallpläne stetig erfüllt.
- **Zukunftsfähige Arbeitsbedingungen:** Wir stehen für freundliches Arbeitsklima mit ausgeprägtem Gemeinschaftsgefühl, flexiblen Arbeitszeiten zur Vereinbarkeit mit privaten Belangen und faire Entlohnungs- und Anreizsysteme.
- **Interner Dialog:** Wir möchten auf einer Basis von Vertrauen und Fairness im ständigen Dialog mit unseren Mitarbeitenden und Kundschaft stehen und auf individuelle Erwartungen und Belange eingehen.
- **Motivationsförderung:** Durch Firmenveranstaltungen, Schulungen, und Weiterbildungsmöglichkeiten möchten wir unsere Mitarbeitenden motivieren, ihre Talente und Kompetenzen zu entfalten.
- **Kooperation:** Wir bemühen uns sehr um zuverlässige Zusammenarbeit mit anderen Akteuren, wie beispielsweise Behörden, ehrliche und transparente Transaktionen und die Einhaltung geltender rechtlicher Verpflichtungen.
- **Externer Dialog:** Wir setzen auf wechselseitigen Austausch mit Kunden, Lieferanten und anderen Stakeholdern. Austausch fördert Verständnis und Werte untereinander und eröffnet neuartige und nachhaltige Strukturen und Handlungsweisen.
- **Unterstützung des Gemeinwohls:** Mit großem Engagement unterstützen wir mithilfe von Spenden soziale Hilfsprojekte, Umweltschutzorganisationen, lokale Vereine und kulturelle Initiativen.

1.3 Umweltmanagementsystem

Um unsere Umweltpolitik zu leben und in alle Handlungsbereiche unseres Unternehmens zu integrieren, haben wir ein Umweltmanagementsystem gemäß den EG-Verordnungen Nr. 1221/2009 (EMAS III), den EMAS Änderungsverordnungen (EU) 2017/1505 als auch 2018/2026 aufgebaut. EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) wurde von der Europäischen Union im Jahr 1993 entwickelt. Das primäre Ziel ist die Vermeidung von Umweltbelastungen, die Einhaltung der geltenden umweltrechtlichen Vorschriften und die Verpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung. In diesem stetigen Prozess ist es wichtig Mitarbeitende aktiv einzubeziehen und nachvollziehbar intern wie auch extern zu kommunizieren.

Bei der Durchführung einer internen Umweltprüfung haben wir relevante Umweltaspekte in Bezug auf unsere Einrichtung, Prozesse und Produkte erfasst und anhand dokumentierter Kriterien und umweltrechtlicher Vorschriften bewertet. Besonderes Interesse galt hierbei den Umwelteinflüsse Energie und Emissionen, Bodenschutz, Material, Abfall, Wasser und Abwasser, Biodiversität und Sicherheit. Auf Basis der Ergebnisse der Umweltprüfung haben wir das Umweltmanagementsystem aufgebaut. Unter Einbezug der Umweltpolitik und den Rechtsvorschriften wurden Umweltziele und Maßnahmen definiert, priorisiert und in einem Umweltprogramm zusammengefasst. Durch die interne Kontroll- und Korrekturfunktion des Managementsystem überprüfen und bewerten wir auf regelmäßiger Basis unsere Unternehmenstätigkeiten und Umweltmaßnahmen, um diese stetig zu verbessern. Alle vier Jahre evaluiert zusätzlich eine unabhängige Umweltgutachterin oder ein Umweltgutachter die Wirksamkeit unseres Umweltmanagementsystems in einem Audit. In dieser vorliegenden Umwelterklärung haben wir die Umweltauswirkungen und Umweltleistung unseres Unternehmens für die Öffentlichkeit zusammengestellt. Jährlich erstellen wir eine aktualisierte Version der Umwelterklärung, welche wiederum von einer Gutachterin oder einem Gutachter validiert und bei der Registrierungsstelle eingereicht wird. Im Zyklus von vier Jahren veröffentlichen wir ebenfalls eine konsolidierte Umwelterklärung.

2. UMWELTASPEKTE

Im Rahmen der Umweltprüfung haben wir die bedeutenden Umweltaspekte in Bezug auf unsere Einrichtung, Prozesse und Produkte identifiziert. Zur Bewertung der Umweltaspekte arbeiten wir mit dem Schema welches erstmalig vom Umweltbundesamt eingeführt wurde. Demnach bilden folgende Bewertungskriterien die Grundlage für die systematische Bewertung:

Umweltrelevanz im Unternehmen

A = hohe Umweltrelevanz, hohe Umweltbelastung, großer Handlungsbedarf

B = mittlere Umweltrelevanz, mittlere Umweltbelastung, mittlerer Handlungsbedarf

C = geringe Umweltrelevanz, geringe Umweltbelastung, geringer Handlungsbedarf

Einflussmöglichkeit des Unternehmens

I Kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden

II Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig

III Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben

2.1 Bewertung der direkten Umweltaspekte

Die Umweltaspekte werden in direkte und indirekte Umweltaspekte unterschieden. Direkte Umweltaspekte, oder auch betriebliche Umweltaspekte genannt, sind mit den Tätigkeiten und Produkten des Unternehmens verbunden, die deren direkter betrieblicher Kontrolle unterliegen. Unser Unternehmen betreffend haben wir acht bedeutende direkte Umweltaspekte identifiziert.

DIREKTE UMWELTASPEKTE				
Nr.	**Umweltaspekt**	**Umweltauswirkung**	**Bewertung der Umweltaspekte**	
			A, B, C	**I, II, III**
1	Energie	Verbrauch von erneuerbaren Energie-trägern (Öko-Strom)	C	I
		Verbrauch von fossilen Energieträgern (Heizöl, Kraftstoffe)	A	III
2	Emissionen	Schadstoffemissionen durch Verbrauch von fossilen Energieträgern, Ressourcengewinnung, Transport und Abfallverbrennung	B	II
3	Gefahrstoffe	Im Falle eines Unfalls Bodenverunreinigungen durch auslaufende wassergefährdende Stoffe	A	II

4	Abfall	Rohstoffverbrauch Erzeugung von umwelt- und gesundheitsgefährdenden Abfällen	B	II
5	Wasser und Abwasser	Frischwasserverbrauch und Abwassereinleitung	C	II
6	Biodiversität	Versiegelte Flächen Benutzung von umweltgefährdenden Stoffen	B	II
7	Immissionen	Luftverunreinigungen durch Abluft, Gerüche, Stäube und Lärm	C	I
8	Arbeitssicherheit	Unfallrisiko bei gefährlichen Arbeiten	B	I

2.2 Bewertung der indirekten Umweltaspekte

Indirekte Umweltaspekte, oder auch produktbezogene Umweltaspekte genannt, können das Ergebnis der Wechselbeziehung eines Unternehmens mit Dritten sein und können nur in gewissem Maße von dem Unternehmen beeinflusst werden. Unser Unternehmen betreffend haben wir drei bedeutende indirekte Umweltaspekte identifiziert.

INDIREKTE UMWELTASPEKTE				
Nr.	**Umweltaspekt**	**Umweltauswirkung**	**Bewertung der Umweltaspekte**	
			A, B, C	**I, II, III**
1	Transport	Schadstoffemissionen Versiegelte Flächen	A	III
2	Roh – und Betriebsstoffe	Benutzung von umwelt- und gesundheitsbelastenden Stoffen	B	III
3	Verpackung	Rohstoffverbrauch Schadstoffemissionen durch Abfallverbrennung	C	III

3. INPUT - OUTPUT – BILANZ

	Ein-heit	2019	2020	2021	2022	2023	Änderung[1]
		ENERGIE					
Strom	kWh	156.632	129.208	144.233	120.324	117.110	↘ ↗ ↘ ↘
Öl	kWh	81.590	138.942	104.236	117.718	134.464	↗ ↘ ↗ ↗
Diesel	kWh	7.306	14.642	20.108	44.666	16.652	↗ ↗ ↗ ↘
Gesamter Energie-verbrauch	kWh	245.528	282.792	268.577	282.708	268.226	↗ ↘ ↘ ↘
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien	kWh	156.632	129.208	144.233	120.324	117.110	↘ ↗ ↘ ↘
Anteil er-neuerbarer Energie am Gesamt-energie-verbrauch	%	63,79	45,68	53,70	42,56	43,66	↘ ↗ ↘ ↗
		EMISSIONEN[2]					
CO_2	t	23,76	41,00	33,02	16,00	4,00	↗ ↘ ↘ ↘
SO_2	kg	15,47	26,35	19,83	22,54	25,41	↗ ↘ ↗ ↗
NO_x	kg	10,87	19,24	17,48	27,06	19,45	↗ ↘ ↗ ↘

[1] Veränderungen im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr: ↗ Anstieg ↘ Rückgang ⇨ geringfügige Veränderung

[2] Die Quelle für die Umrechnungsfaktoren ist: Gemis Datenbank 4.95 (Stand 2018, Angabe ohne Vorkette).

	Ein-heit	2019	2020	2021	2022	2023	Änderung[1]
PM	kg	3,30	4,57	4,01	4,68	4,42	↗ ↘ ↗ ↘
		MATERIAL (GEFAHRSTOFFE)					
Kühl-schmier-stoffe	t	0,42	0,63	1,05	1,26	1,05	↘ ↗ ↗ ↘
		ABFALL					
Papier, Pappe, Karto-nagen	t	4,25	4,19	6,08	6,63	7,72	→ ↗ ↗ ↗
Metalle	t	20,94	24,97	31,56	26,88	29,38	↗ ↗ ↘ ↗
Restabfall	t	1,35	1,03	1,24	1,67	1,43	↘ ↗ ↗ ↘
Gemischte Siedlungs-abfälle	t	0,67	0,87	0,52	1,09	0,90	↗ ↘ ↗ ↘
Kühl-schmier-stoffe	t	2,20	2,00	1,30	1,50	2,00	→ ↘ ↗ ↗
Wässrige Waschflüs sigkeit in Gebinden	t	0,81	035	0,34	0,38	0,34	↘ → → →
Gesamt-abfallauf-kommen	t	30,22	33,41	41,04	38,15	41,77	↗ ↗ ↘ ↗
Gesamte gefährliche Abfälle	t	3,01	2,35	1,64	1,88	2,34	↘ ↘ ↗ ↗

	Ein-heit	2019	2020	2021	2022	2023	Änderung[1]
		WASSER UND ABWASSER					
Frischwasser	m³	189	191	180	201	175	⇨ ↘ ↗ ↘
Abwasser	m³	189	191	180	201	175	⇨ ↘ ↗ ↘
		BIODIVERSITÄT					
Gesamter Flächenverbrauch	m²	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	⇨ ⇨ ⇨ ⇨
Versiegelte Fläche	m²	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	⇨ ⇨ ⇨ ⇨
Naturnahe Fläche abseits des Betriebsgeländes	m²	0	700	700	700	700	↗ ⇨ ⇨ ⇨

4. BESCHREIBUNG DER BEDEUTENDEN UMWELTASPEKTE

Im Nachfolgenden werden die spezifischen direkten und indirekten Umweltaspekte, welche in unserem Unternehmen eine Rolle spielen, näher beschrieben. Die Entwicklungen der Umweltaspekte in den letzten Jahren werden mithilfe von Diagrammen aufgezeigt.

4.1 Direkte Umweltaspekte

4.1.1 Energie

Folgende Energieträger werden in unserem Unternehmen genutzt:

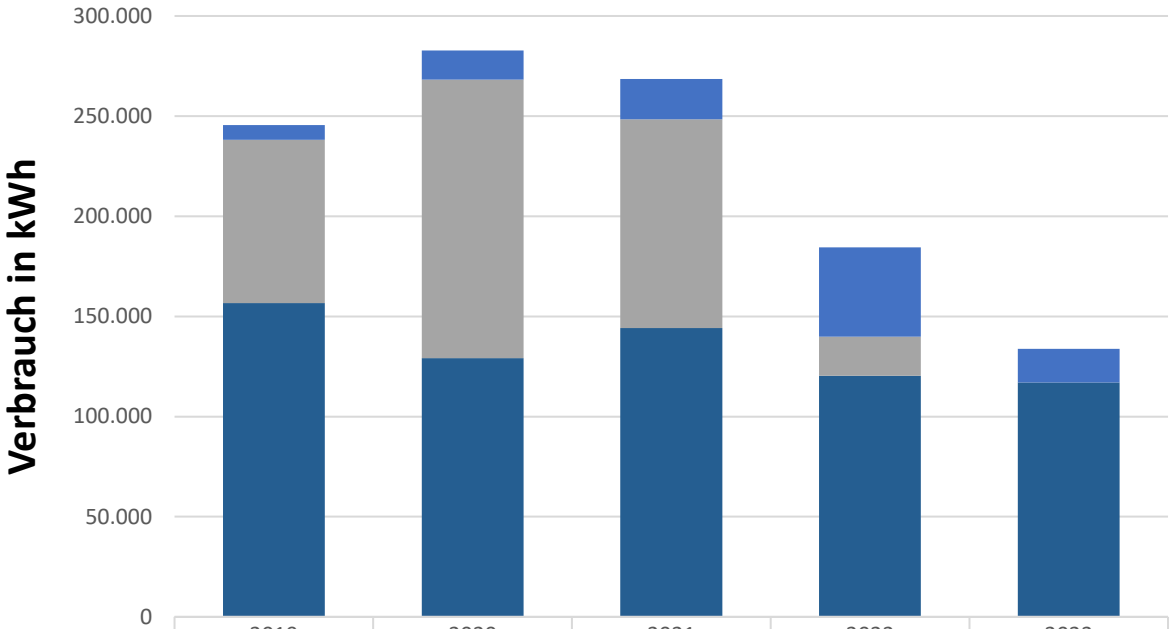
Energieträger	**Hauptverbraucher**
100% Erneuerbarer Strom (seit 2019)	Mechanische Werkstatt, Montage
Heizöl (falls möglich CO_2 neutral eingekauft)	Beheizung der Hallen und Büroräume
Kraftstoffe	eigener Fuhrpark

Strom kommt als Energieträger in unserem Unternehmen am meisten zum Einsatz. Bis 2018 haben wir den Strom aus dem bundesweiten Strommix in Anspruch genommen, bei welchem der Anteil an fossilen Brennstoffen mehr als die Hälfte ausmacht. Im Jahr 2019 sind wir auf 100% Öko-Strom von Green Planet Energy eG umgestiegen. Demnach wird unser gesamter Strombedarf durch erneuerbare Energiequellen gedeckt, wobei der Anteil an Windkraft besonders hoch ist und Biomasse nicht verwendet wird. Innerhalb des Unternehmens wird der meiste Strom in der Mechanischen Werkstatt für die Dreh- und Fräsmaschinen verbraucht. Durch die Verbesserung der Energieeffizienz konnte der Stromverbrauch die letzten Jahre kontinuierlich gesenkt werden.
Heizöl bildet den zweitgrößten Energieträger, welches zum Heizen in den Betriebsgebäuden benutzt wird. Alternative Energiequellen zum Heizen sind nicht wirklich umsetzbar, da die Heizölanlagen in den gemieteten Betriebsgebäuden eingebaut sind.
Für unseren eigenen Fuhrpark wird Kraftstoff benötigt. Bei uns ist nur ein LKW im Einsatz, welcher mit Diesel betrieben wird. Der Fuhrpark wird nur bei Gebrauch genutzt. Abholungen und Auslieferung werden bestmöglich gebündelt organisiert, sodass Transporte von vereinzelten Rohstoffen und Produkten vermieden werden.

Der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2023 beträgt 44%.

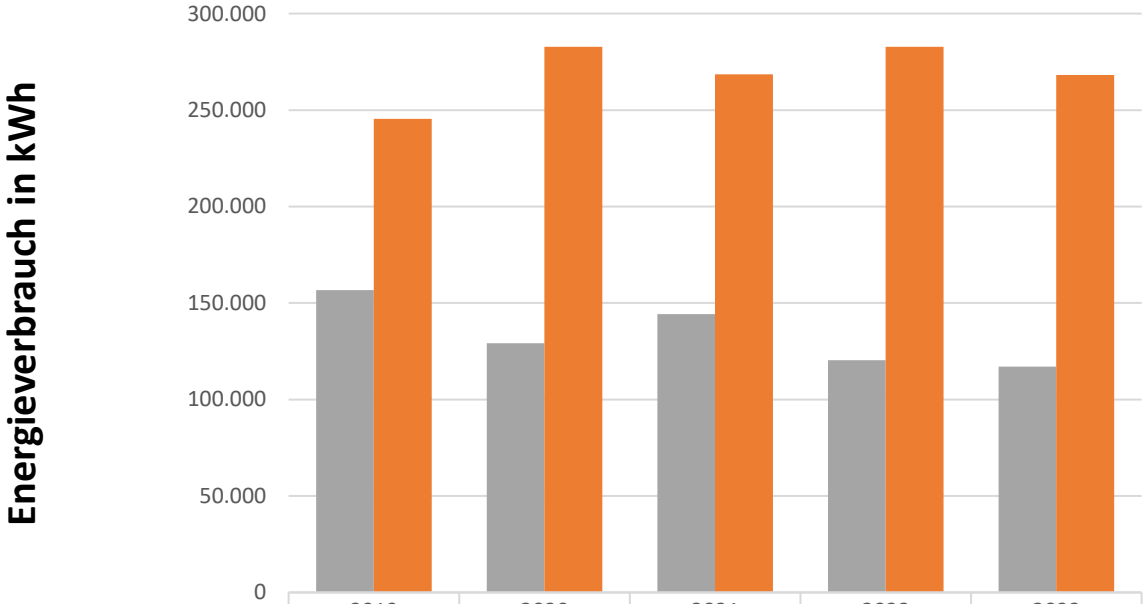
Unser Strombedarf im Jahr 2023 lag insgesamt bei 117.110 kWh. Auf den Dächern des Gebäudes ist eine PV-Anlage, diese produzierte in 2023 ca. 56.000 kWh. Da wir in Miete sind und die PV-Anlage unserem Vermieter gehört, dürfen wir diesen Wert nicht uns zurechnen. Trotzdem ist es schön zu wissen, dass quasi die Hälfte des notwendigen Stromes „selbst“ produziert wird.

Gesamtenergieverbrauch



	2019	2020	2021	2022	2023
Diesel (LKW)	7.306	14.642	20.108	44.666	16.652
Heizöl (leicht)	81.590	138.942	104.236	19.502	0
Öko-Strom	156.632	129.208	144.233	120.324	117.110
Strom	0	0	0	0	0

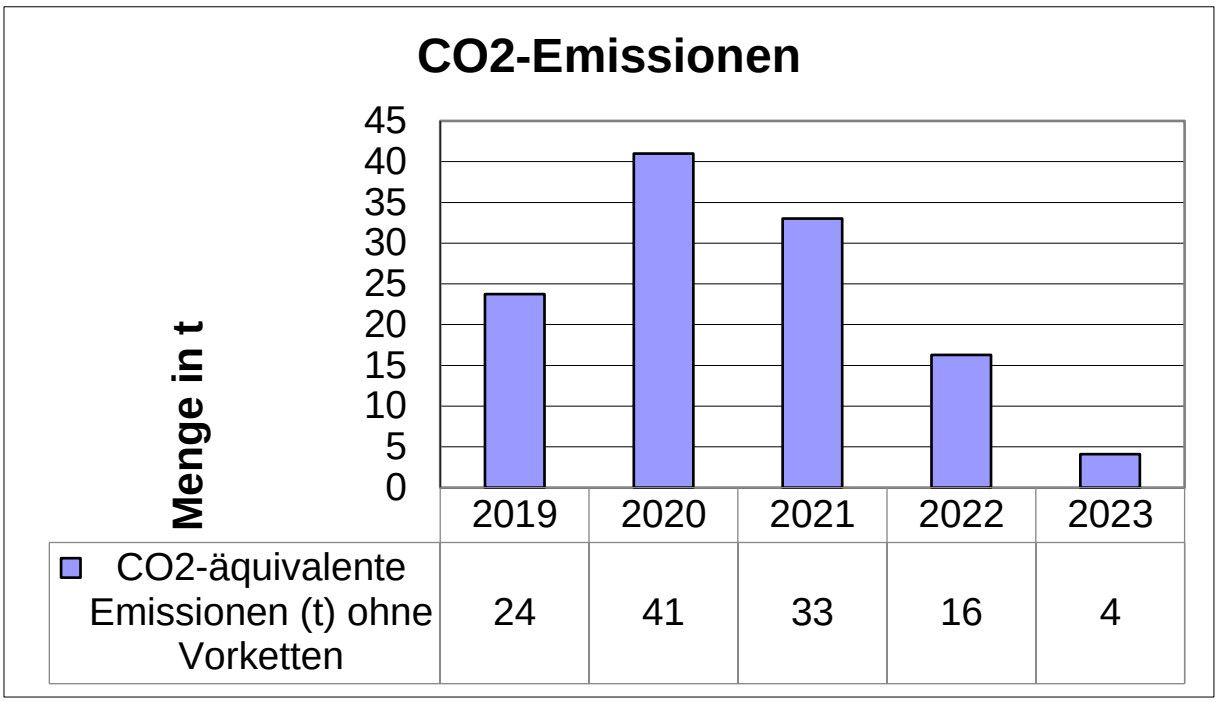
Anteil eneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch

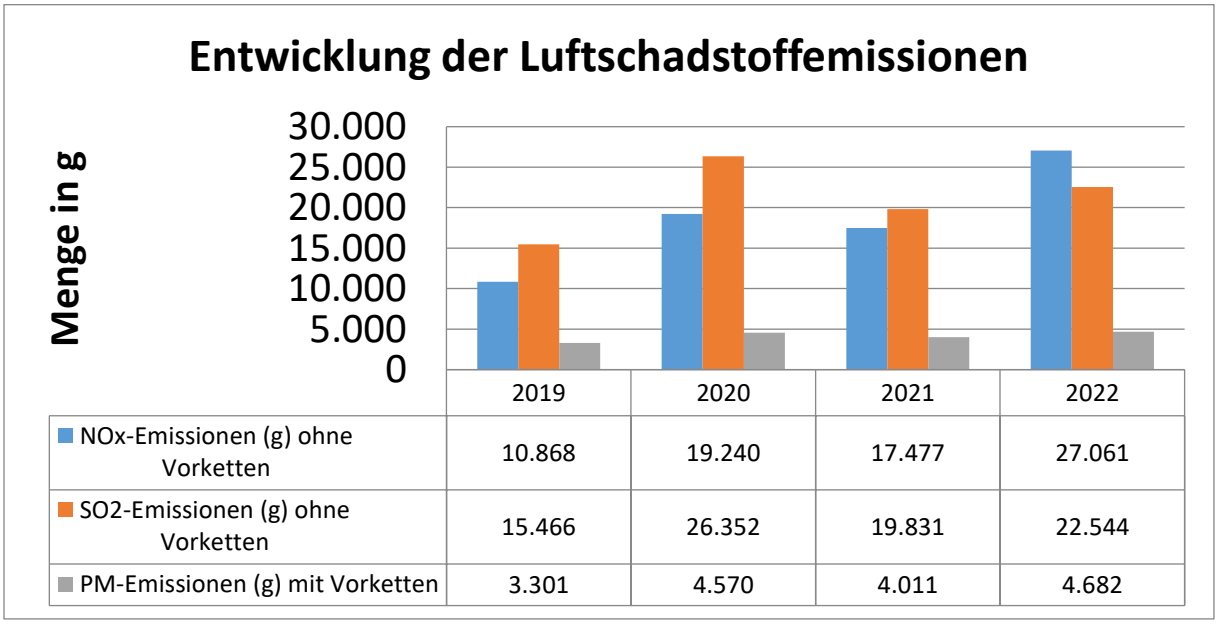


	2019	2020	2021	2022	2023
Erneuerbare Energien	156.632	129.208	144.233	120.324	117.110
Gesamtenergieverbrauch	245.528	282.792	268.577	282.708	268.226

4.1.2 Emissionen

Durch den Gebrauch von fossilen Brennstoffen in Form von Heizöl und Kraftstoffen fallen durch unsere Unternehmenstätigkeiten CO_2-Emissionen an. Vor 2019 wurde auch unser Strom aus zum Großteil fossilen Brennstoffen generiert. Dank der Umstellung auf 100 % Erneuerbare Energie konnten wir unsere CO_2-Emissionen als auch die Luftschadstoffemissionen erheblich senken[3]. Unser Ziel ist es, die restlichen 33t CO_2 aus 2021 durch die Unterstützung von seriösen Klimaschutzprojekten zu kompensieren, sodass die Klimaneutralität (Scope 1) bis 2022 erreicht wird. Gleiches Ziel gilt auch für 2023/2024.

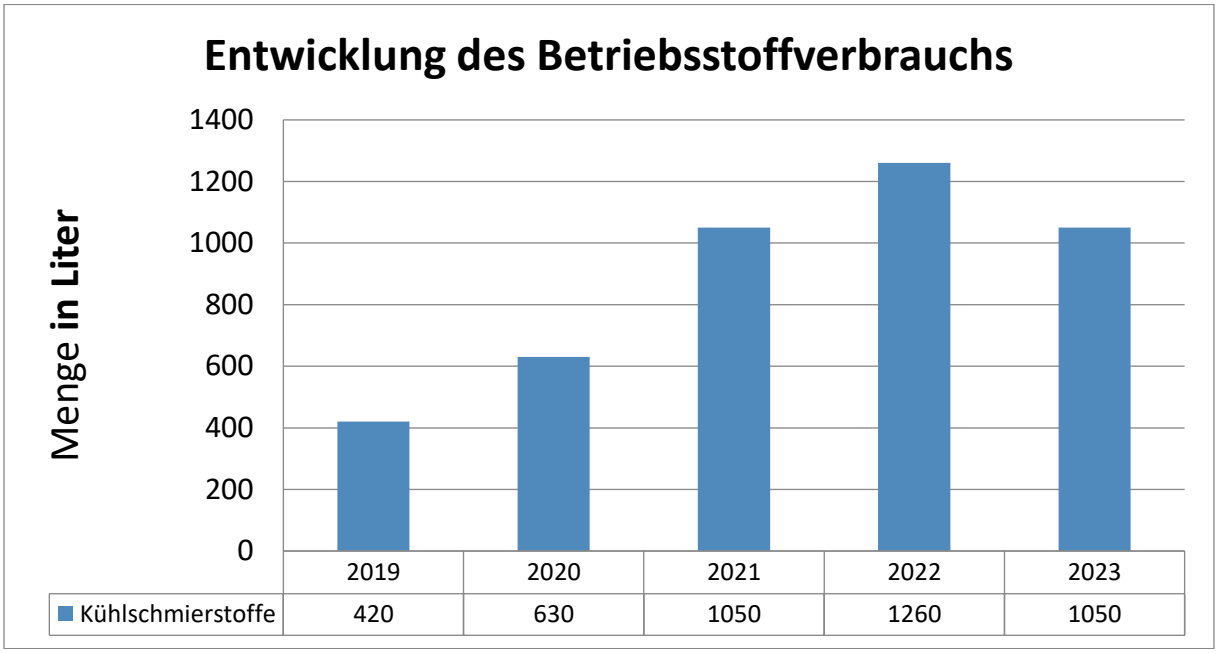




[3] Die Quelle für die Umrechnungsfaktoren ist: Gemis Datenbank 4.95 (Stand 2018, Angabe ohne Vorkette).

4.1.3 Gefahrstoffe

Beim Drehen und Fräsen von Metall- und Kunststoffteilen ist der Einsatz von wassergefährdenden Stoffen, insbesondere Kühlschmierstoffe und Hydrauliköl, unvermeidbar. Um das Austreten von wassergefährdenden Stoffen in den Boden und somit ins Grundwasser zu vermeiden werden alle Gefahrstoffe in beschichteten Auffangbehältern sicher gelagert, welche regelmäßig kontrolliert und gesäubert werden. Abfallflüssigkeiten werden ordnungsgemäß in überwachbaren Sammeltanks deponiert und von externen Dienstleistern fachgerecht entsorgt. Betriebsanweisungen und Unterweisungen unserer Mitarbeitenden über den Umgang mit Gefahrstoffen zur Unfallvermeidung und Notfallvorsorge finden regelmäßig statt.

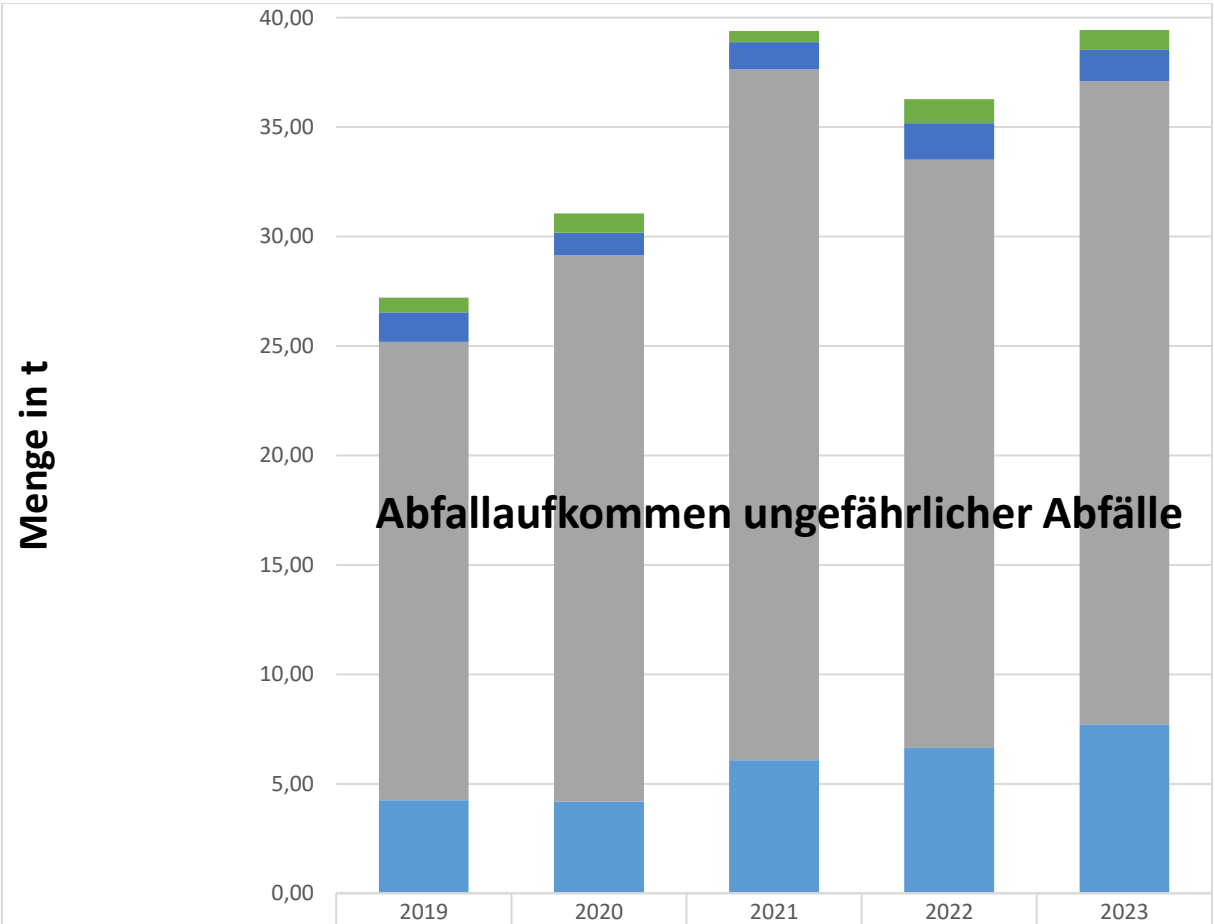


4.1.4 Abfall

Da eine Haupttätigkeit unseres Unternehmens das Drehen und Fräsen von Metallteilen ist, entstehen große Restmengen an Metall. Diese werden jedoch an Firmen weiterverkauft, welche die Reste sortieren und weiterverwenden, sodass nur äußerst geringe Mengen an tatsächlichem Abfall übrigbleiben. In dem nachfolgenden Diagramm ist der Großteil der Metallmengen demnach nicht als Abfall zu verstehen.

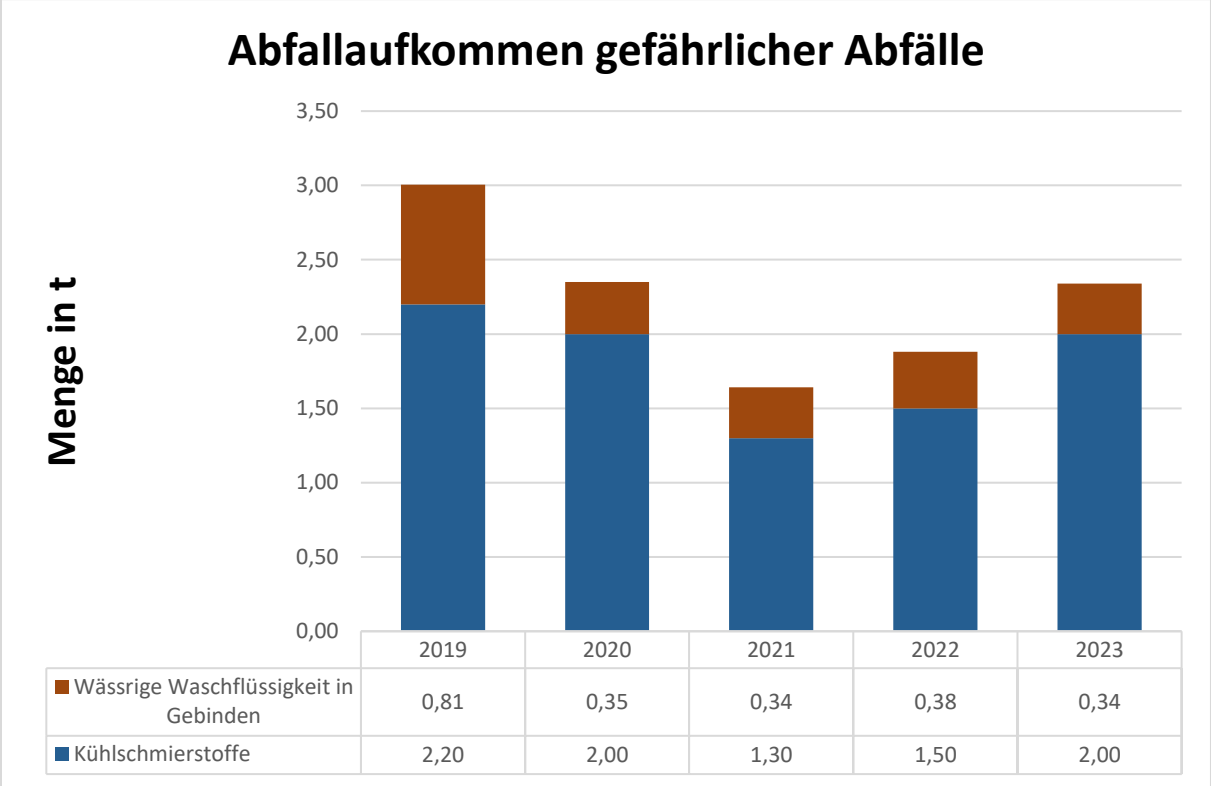
Altpapier stellt in unserem Unternehmen das zweitgrößte Abfallaufkommen dar. Papierabfall ist durch das Einkaufen verpackter Produkte und das Verpacken fertiger Produkte für unsere Kunden unvermeidbar. Um die Abfallmengen zu reduzieren, wurden seit Beginn der Unternehmenstätigkeiten viele Maßnahmen getroffen. Zum Beispiel haben wir wiederverwertbare, langlebige Transportboxen für fast alle Produkte eingeführt. Die Boxen befinden sich im Umlauf und werden daher in unserem Betrieb mit Produkten befüllt, an Kundschaft ausgeliefert und wieder zu uns zurücktransportiert. Außerdem werden Verpackungskartonagen von angelieferten Produkten größtenteils wiederverwendet, indem diese aufgeschnitten und als Zwischenlage in den Transportboxen verwendet werden.

Die Mengen unseres Restabfalls und der gemischten Siedlungsabfälle versuchen wir so gering wie möglich zu halten. In den letzten Jahren konnte ein wesentlicher Rückgang verzeichnet werden. Besondere Beachtung wird hierbei auch der Vermeidung von Plastikabfall geschenkt. Beispielsweise wird mittlerweile auf den Gebrauch von Kunststoffbläschenfolie für Verpackungszwecke gänzlich verzichtet. Die sinnvolle Trennung des Abfalls in Form von Sammelstationen ist Grundlage unseres Abfallmanagements, welches stetig verbessert wird.



	2019	2020	2021	2022	2023
Gemischte Siedlungsabfälle	0,67	0,87	0,52	1,09	0,90
Restabfall	1,35	1,03	1,24	1,67	1,43
Metalle	20,94	24,97	31,56	26,88	29,38
Papier, Pappe, Kartonagen	4,25	4,19	6,08	6,63	7,72

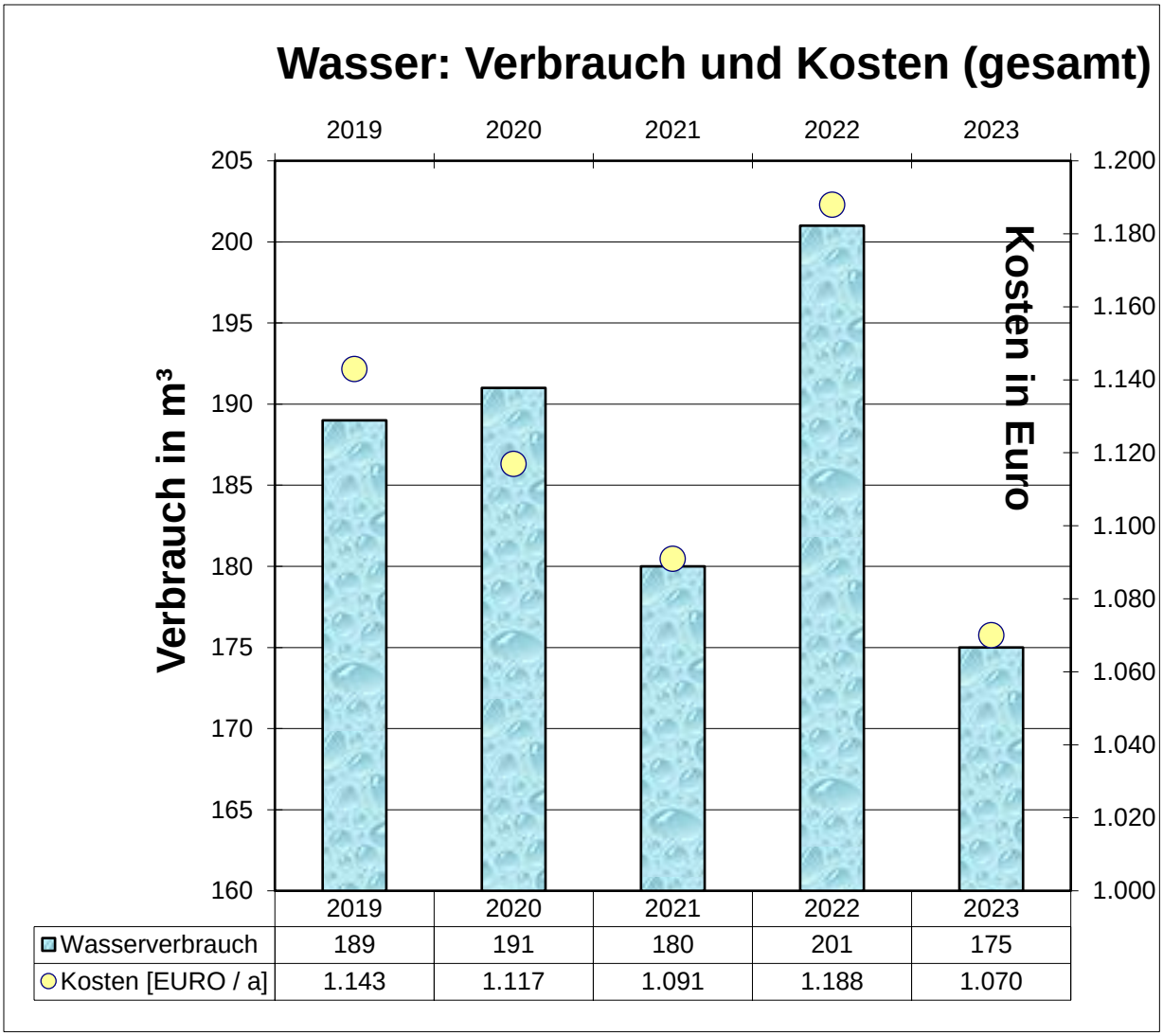
Für die Produktion von Metall- und Kunststoffteilen werden wassergefährdende Stoffe, insbesondere Kühlschmierstoffe und Waschflüssigkeit, benötigt. Bei der Verwendung von Kühlschmierstoffen konnte ein kontinuierlicher Rückgang verzeichnet werden.



	2019	2020	2021	2022	2023
Wässrige Waschflüssigkeit in Gebinden	0,81	0,35	0,34	0,38	0,34
Kühlschmierstoffe	2,20	2,00	1,30	1,50	2,00

4.1.5 Wasser und Abwasser

Für unsere Unternehmenstätigkeiten wird Frischwasser als Kühl- und Prozesswasser benötigt. Der größte Verbrauch an Frischwasser findet in der mechanischen Werkstatt bei Kühlprozesse statt. Ein großer Anteil des resultierenden Abwassers verdunstet bei den Dreh- und Fräsprozessen, wodurch das Abwasseraufkommen geringer ausfällt. Die Reduzierung des Wasserverbrauchs durch die eventuelle Benutzung von gefiltertem Regenwasser hat sich leider als nicht möglich herausgestellt, da Regenwasser zu weich ist und zu unvorteilhafter Schaumbildung führen würde. In der Montage haben wir es geschafft, den Frischwasserverbrauch auf ein Minimum zu reduzieren, da für Prüfprozesse sehr kleine Mengen an Wasser im Umlauf genutzt werden und diese äußerst selten ausgetauscht werden müssen. Die Sanitäranlagen verbrauchen nur geringe Wassermengen. Durch regelmäßige Prüfung auf Intaktheit halten wir die Anlagen in Stand, sodass kein Wasser verschwendet wird.



	2019	2020	2021	2022	2023
Wasserverbrauch	189	191	180	201	175
Kosten [EURO / a]	1.143	1.117	1.091	1.188	1.070

4.1.6 Biodiversität

Das Betriebsgelände wird seit Gründung des Unternehmens im Jahr 1998 gemietet. Anfangs umfasste die bebaute Fläche ca. 1.200 m², welche durch den Anbau einer Halle für die mechanische Werkstatt um ca. 300 m² erweitert wurde. Zu dem Betriebsgelände gehört ebenfalls eine Zufahrtsstraße und Parkplätze, wodurch fast das gesamte Betriebsgelände versiegelt ist. Da die Anzahl der Parkplätze und die Zufahrtsstraße für den Lkw-Transport benötigt wird, ist das Anlegen von Grünflächen innerhalb des Betriebsgeländes nicht möglich. Das Anlegen beziehungsweise Erhalten von Grünflächen außerhalb des Betriebsgeländes unterstützen wir sehr und ist für die nächsten Jahre zunehmend geplant. Im Herbst 2019 haben wir als Team bereits eine Streuobstwiese in Herdwangen gepflanzt. Wir setzen uns außerdem anderweitig für Biodiversitätsförderung ein. Beispielsweise haben wir den Großteil unserer Reinigungsmittel auf umweltschonende, biologisch abbaubare Alternativen umgestellt.

4.1.7 Immissionen

Bei der Herstellung von Metall- und Kunststoffteilen und Aufrollsystemen entstehen Immissionen in Form von Abluft, Gerüchen, Stäuben und Lärm. Insbesondere in der mechanischen Werkstatt und beim Schweißplatz entstehen relativ große Mengen an Immissionen. Durch angemessene Absaug- und Filteranlagen, welche regelmäßig gewartet werden, versuchen wir Abluft, Gerüche und Stäube zu reduzieren. In der Montage entstehen durch den Gebrauch von Prüfständen und Hydraulikpressen und das Verpacken der fertigen Produkte in Kartonagen Stäube und Lärm. Persönliche Schutzausrüstung wie beispielsweise Gehörschutz und Schutzbrillen, werden selbstverständlich bei allen Tätigkeiten zur Verfügung gestellt. Diese werden in regelmäßigen Abständen überprüft und erneuert. Unser Ziel ist es, die Immissionsquellen weiterhin stetig zu reduzieren.

4.1.8 Arbeitssicherheit

Arbeitssicherheit bei all unseren Unternehmenstätigkeiten ist für uns von großer Bedeutung. Aktualisierte Notfallpläne, gekennzeichnete Notausgänge, die Bereitstellung von Feuerlöschern und Erste Hilfe Material und regelmäßige Einübungen und Schulungen bezüglich des Umgangs mit Gefahrstoffen und des Verhaltens im Falle eines Unfalls ergeben bei uns das Gesamtkonzept. Unsere zwei ausgebildeten Ersthelfer nehmen jährlich an einer externen Weiterbildung teil und behalten zusätzlich den Überblick in unserem Betrieb bezüglich Notfallvorsorge und Unfallvermeidung. Schutzvorrichtungen und Schutzausrüstung werden regelmäßige überprüft und bei Bedarf erneuert und erweitert. Außerdem ermöglichen ausgearbeitete und aktualisierte Ordnungs- und Sauberkeitspläne die Vermeidung von Risiken und die Schonung von Ressourcen. Soweit es uns möglich ist, ersetzen wir gesundheits- und umweltgefährdende Stoffe.

4.2 Indirekte Umweltaspekte

4.2.1 Transport

Die An- und Auslieferung der meisten Rohstoffe und fertigen Produkte erfolgen bei uns per Spedition. Die Transporte werden bestmöglich gebündelt organisiert. Allerdings haben wir wenig Einfluss auf die Anlieferung von benötigten Rohstoffen und Zulieferungstermine von fertigen Produkten, insbesondere wenn verschiedene Speditionen in den Transportwegen involviert sind.
Unser eigener Fuhrpark umfasst einen Lkw, den wir hauptsächlich für Fahrten in der Region benutzen und bei dem wir gezielter unnötige Fahrten vermeiden können.

4.2.2 Roh- und Betriebsstoffe

Bestimmte Rohstoffe, wie Metalle, und Betriebsstoffe, wie Kühlschmierstoffe und Hydrauliköl, werden für die Produkten unserer Aufrollsysteme benötigt. Wir haben nur geringen Einfluss auf die Produkte, die unsere Kunden bei uns bestellen. Um die individuellen Wünsche unserer Kunden bestmöglich zu erfüllen, ist es notwendig, dass wir spezifische Roh- und Betriebsstoffe verwenden, welche eventuell zu Umweltbelastungen führen. Wenn möglich beraten wir unsere Kunden bezüglich umweltschonender Produkt- und Prozessvarianten. Außerdem versuchen wir Rohstoffe und Produkte bei Lieferanten einzukaufen, welche ebenfalls nach hohen Umweltstandards arbeiten.

4.2.3 Verpackung

Die hergestellten Produkte werden verschiedenartig verpackt, wobei individuelle Kundenwünsche berücksichtigt werden. Plastikverpackungsmaterial haben wir vor vielen Jahren abgeschafft und benutzen seitdem ausschließlich Papieralternativen. Allerdings werden neuwertige Kartonagen und andere Materialien zum Verpacken der Produkte gewünscht und sind daher unvermeidbar.

4.3 Kernindikatoren

	2019		2020		2021		2022		2023	
BEZUGS GRÖSSE	**B_1**		**B_2**		**B_3**		**B_4**		**B_5**	
Jährlicher Gesamtumsatz (€)	6,01		4,98		5,89		6,17		6,56	
	A_1	**$R_1 = A_1/B_1$**	**A_2**	**$R_2 = A_2/B_2$**	**A3**	**R3 = A_3/B_3**	**A4**	**R4 = A_4/B_4**	**A5**	**R5 = A_5/B_5**
ENERGIE										
Strom (MWh)	156,6	26,1	129,2	25,9	144,2	24,5	120,3	19,5	117,1	17,85
Öl (MWh)	81,6	13,6	138,9	27,9	104,2	17,7	117,7	19,07	134,5	20,5
Diesel (MWh)	7,7	1,3	14,6	2,9	20,1	3,4	44,7	7,25	16,7	2,55
Gesamter Energie-verbrauch (MWh)	245,5	40,9	282,8	56,8	268,6	45,6	282,7	45,8	268,2	40,9
Gesamter Verbr.erneuerbarer Energien (MWh)	156,6	26,1	129,2	25,9	144,2	24,5	120,3	19,5	117,1	17,9
EMISSIONEN										
CO_2 (t)	23,8	4,0	41,0	8,2	33,0	5,6	16,0	2,6	4	0,61
SO_2 (kg)	15,5	2,6	26,4	5,3	19,8	3,4	22,5	3,65	25,52	3,89
NO_x (kg)	10,9	1,8	19,2	3,9	17,5	2,97	27,1	4,39	19,5	2,97
PM (kg)	3,3	0,6	4,6	0,9	4,9	0,68	4,7	0,76	4,42	0,67

	2019		2020		2021		2022		2023	
MATERIAL										
Kühlschmier-stoffe (t)	0,42	0,07	0,63	0,13	1,05	0,18	1,26	0,20	1,05	0,216
ABFALL										
Gesamt-abfallauf-kommen (t)	30,2	5,0	33,4	6,7	41,0	6,96	38,15	6,18	41,77	6,37
Gesamter Verbrauch gefährlicher Abfälle (t)	3,0	0,5	2,4	0,5	1,6	0,3	1,88	0,3	2,34	0,36
WASSER										
Frisch-wasser (m^3)	189	31,5	191	38,4	180	30,6	201	32,57	175	26,67
FLÄCHENVERBRAUCH IN BEZUG AUF DIE BIOLOGISCHE VIELFALT										
Gesamte bebaute Fläche (m^2)	1.500	249,6	1500	301,2	1500	254,7	1500	243,1	1500	228,6

EINHALTUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN

Seit Bestehen unseres Unternehmens ermitteln wir regelmäßig die für unsere Unternehmenstätigkeiten relevanten Rechtsvorschriften und stellen sicher, dass diese stetig eingehalten werden. Wir unterhalten keine genehmigungsbedürftigen Anlagen in Bezug auf das Umweltschutzrecht.
Alle relevanten Verordnungen und Gesetze werden in einem zentral gespeicherten Kataster gesammelt, auf welches alle Mitarbeitende Zugriff haben. Das Kataster wird regelmäßig aktualisiert und bei Bedarf erweitert.

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche, welche in unserem Unternehmen beachtet werden müssen, sind unter anderem:

- Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzrecht
- Gefahrstoffrecht
- Immissionsschutzrecht
- Abfallrecht
- Wasserrecht

Auch in Zukunft werden wir zuverlässig relevante geltende Rechtsvorschriften ermitteln und Veränderungen durch geeignete Maßnahmen umsetzen.

5. UMGESETZTE UMWELTSCHUTZAKTIVITÄTEN

Seit Beginn unserer Unternehmenstätigkeit setzen wir uns für ökologische und soziale Belange ein und haben daher mehrere kleine und große Projekte umgesetzt. Im Nachfolgenden ist ein Auszug einiger Umweltschutzaktivitäten dargestellt, welche wir in den letzten Jahren realisieren konnten.

Energie

100% Erneuerbare Energie

Seit 2019 wird das gesamte Unternehmen mit 100 % Erneuerbarer Energie nach den Kriterien der Umweltorganisation Greenpeace e.V. betrieben.

Wir arbeiten mit Ökostrom von GREEN PLANET ENERGY

Nachhaltiger Transport

Zwei unserer Betriebsfahrzeuge haben wir im Jahr 2020 auf Elektroautos umgestellt, welche auf dem Betriebsgelände mit erneuerbarem Strom aufgeladen werden können.

Biodiversität

Pflanzung von Streuobstwiesen

Um uns für Biodiversität einsetzen und einen kleinen Beitrag für ein bessere CO_2-Bilanz zu schaffen, haben wir im Herbst 2019 als Team gemeinsam angepackt und Streuobstwiesen gepflanzt.

Ecosia als Standardsuchmaschine

Die ökologische Suchmachmaschine Ecosia ist bei uns als Standardsuchmaschine eingerichtet, wodurch unsere Suchanfragen Baumpflanzungen generieren.

Abfall

Recyceltes Druckerpapier

Seit zwei Jahren benutzen wir 100% recyceltes und zertifiziertes Druckerpapier.

Wasser

Ökologische Reinigungsmittel

Einen Großteil unserer Reinigungsmittel haben wir mittlerweile durch biologisch abbaubare, wasserfreundliche Alternativen von dem zertifizierten Unternehmen Sonett ersetzt.

Umweltbildung

Motivationsseminar mit Reinhold Messner

Im Sommer 2018 haben wir als Team ein Wochenende mit Reinhold Messner in den österreichischen Alpen verbracht und viel über Umweltbelange erfahren.

Soziales Engagement

Einsatz für Artenschutz und Bildung

Wir haben Projekte des Jane Goodall Instituts Austria für Artenschutz und Kinderbildung in Uganda unterstützt.

6. UMWELTPROGRAMM 2021-2025

Bezugnehmend auf die Resultate der Umweltprüfung haben wir ein Umweltprogramm für die folgenden Jahre aufgebaut. Die nachfolgende Tabelle zeigt die geplanten Umweltziele in Anlehnung an die bedeutenden Umweltaspekte und geeignete Maßnahmen zur Realisierung dieser Ziele. Für die Umsetzung wurden jeweils Verantwortliche ernannt und ausreichende finanzielle Mittel bereitgestellt. Das Umweltprogramm wird auf jährlicher Basis evaluiert und gegebenenfalls angepasst oder erweitert.

Nr.	Umweltziel	Maßnahme	Ziel-termin	Status
ENERGIE				
1	*Energieschutz:* Reduzierung des Stromverbrauchs	Einsparung von 3.266 kWh Strom durch Umstellung von 28 Leuchten (60 W) auf LED (24 W) in mechanischer Werkstatt	10/2021	umgesetzt
2	*Energieschutz:* CO_2-Neutralität (Scope 1)	Kompensation von 33 t CO_2 durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten des Unternehmens WuuDu	06/2022	umgesetzt
2	*Energieschutz:* CO_2-Neutralität (Scope 1)	Kompensation von 16 t CO_2 durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten des Unternehmens PlanetTree	04/2023	erledigt
3	*Energieschutz:* CO_2-Neutralität (Scope 1)	Kompensation von 4 t CO_2 durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten des Südkurier Zeitungswaldes	01/2024	erledigt
4	*Energieschutz:* Produktion von erneuerbarer Ernergie	Installation einer Fotovoltaik Anlage auf dem noch freien Hallendach mit einer Leistung von ca. 75 kWh Peek.	03/2024	Planung abge-schlossen
GEFAHRSTOFFE				
3	*Bodenschutz:* Verbesserte Lagerung von Gefahrstoffen	Ausstattung der Öl-Auffangwannen mit ausreichendem Fassungsvermögen bei Dreh- und Fräsmaschinen, Altöltank, BVL Waschmaschine, Zentral-schmierung, Säge und Hydraulikpressen	06/2024	Planung läuft

Nr.	Umweltziel	Maßnahme	Ziel-termin	Status
4	*Bodenschutz:* Verbesserte Lagerung von Gefahrstoffen	Sicherung der Zentralschmierung durch Zeitschaltuhr und automatisiertem Kugelhahn	06/2023	Teilweise umgesetzt
5	*Bodenschutz:* Verbesserte Lagerung von Gefahrstoffen	Verbesserte Lagerung der Farben etc. in Boxen im gekennzeichneten Aufbewahrungsschrank	06/2022	umgesetzt
6	*Bodenschutz:* Verbesserte Entsorgung von Gefahrstoffen	Verbesserte Entsorgung des Kondenswassers durch Anbringung eines Sammeltanks und Entsorgung durch externen Dienstleister	08/2021	umgesetzt
ABFALL				
7	*Ressourcenschutz:* Reduzierung des Papierverbrauchs	Einführung eines digitalen Informationssystems	04/2024	Größtenteils umgesetzt
8	*Ressourcenschutz:* Verbessertes Recycling von Müll	Verbesserung der Mülltrennung in Aufenthaltsräumen, wenn möglich Anlegung eines Komposts für Bioabfall	09/2023	Größtenteils umgesetzt
9	*Ressourcenschutz:* Einsatz von recycelten Verpackungen	Evaluierung, ob das Einführen von recycelten Kartonagen zum Verpacken möglich ist	10/2024	In Arbeit
BIODIVERSITÄT				
10	*Biodiversitätsschutz:* Einsatz umwelt-schonender Stoffe	Umstellung auf umweltschonende, biologisch abbaubare Betriebsstoffe	11/2023	Größtenteils umgesetzt
11	*Umweltschutz:* Umweltbewusstseins-förderung	Einführung einer jährlichen Schulung für die Vertiefung von Umweltbewusstsein	10/2022	umgesetzt
IMMISSIONEN				
12	*Immissionsschutz:* Reduzierung von Abluft und Gerüchen	Anbringung einer Absauganlage beim Kunststoffschweißplatz	10/2021	umgesetzt
13	*Immissionsschutz:* Reduzierung von Lärm	Testen von energie- und lärmreduzierenden Runddüsen für die Druckluftpistolen, Einführung bei allen Druckluftpistolen falls für gut befunden	06/2024	In Arbeit

Nr.	Umweltziel	Maßnahme	Ziel-termin	Status
14	*Immissionsschutz:* Reduzierung von Lärm	Jährliche Säuberung des Serverschranks	12/2021	umgesetzt
15	*Immissionsschutz:* Reduzierung von Stäuben	Reinigung des Außenlagers	12/2021	umgesetzt
ARBEITSSICHERHEIT & NOTFALLVORSORGE				
16	*Arbeitsschutz:* Sicherheit bei gefährlichen Arbeiten	Anbringung einer Beleuchtung in Form eines LED-Strahlers beim Flexplatz	09/2023	In Arbeit
17	*Arbeitsschutz:* Notfallvorsorge	Einführung einer jährlichen Schulung zum Thema Erste Hilfe	10/2024	Offen

Partnerzertifikat

STOLZ
Aufrolltechnik

33 Bäume

wurden durch Stolz Aufrolltechnik GmbH in Deutschland gepflanzt. Die Maßnahmen werden über die kommenden 100 Jahre nach ersten Hochrechnungen 33 Tonnen CO2 aus der Atmosphäre binden und einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des heimischen Ökosystems Wald leisten.

WooDu

REGIONAL PFLANZEN GLOBAL KLIMA RETTEN

ÖKOSTROM
ZERTIFIKAT

Stolz Aufrolltechnik GmbH
Im Branden 33
88634 Herdwangen-Schönach

GREENPEACE

GREEN PLANET ENERGY

URKUNDE

e Kompensation von CO2-Emissionen aus 9871 Liter Heizöl in Höhe von

26,36 Tonnen CO2 - Äquivalenten.

ser Urkunde bestätigt die LEY Mineralöl GmbH, dass diese Emissionen durch Emissionseinsparungen aus dem Klimaschutzprojekt

Saubere Energie aus Wasserkraft, Indien

chen, und die entsprechenden Emissionsminderungszertifikate dem Markt durch Stillegung unwiderruflich entzogen wurden.

Konstanz, den 06.07.2022

LEY Mineralöl GmbH

Unterschrift

firstclimate

Anzeige

SÜDKURIER Zeitungswald - wir sind dabei

Weil wir unsere Überzeugung für eine klimafreundliche Zukunft im praktischen Handeln verwirklichen möchten. Als Unternehmen und als Bürger dieser wunderbaren Region. So freuen wir uns übrigens auch, dass dieses Engagement kürzlich ausgezeichnet wurde. In Berlin durften wir am 8.11.23 im Bundesumweltministerium den Umweltmanagement-Preis 2023 für die beste EMAS-Umwelterklärung entgegen nehmen.

Das SÜDKURIER Medienhaus bedankt sich herzlich bei der Firma Stolz Aufrolltechnik GmbH in Hendwangen-Schönach für 250 Bäume im SÜDKURIER Zeitungswald.

Ihr Unternehmen möchte auch dabei sein? Fragen Sie einfach Ihre/n SK ONE Ansprechpartner/in. suedkurier-medienhaus.de/zeitungswald

STOLZ

SÜDKURIER MEDIENHAUS

SÜDKURIER Zeitungswald

BAUMURKUNDE

Sie haben die Pflanzung von

250 Bäumen

im SÜDKURIER Zeitungswald ermöglicht.

Für Ihren Beitrag bedanken wir uns sehr herzlich!

Ziel des Zeitungswald-Projekts ist die nachhaltige Aufforstung zur Schaffung von Wald, der nach derzeitigem Wissensstand den veränderten klimatischen Bedingungen zukünftig standhält und ihr so stabiler gestaltet. Mit jedem gepflanzten Baum kommen wir diesem Ziel ein Stück näher.

www.suedkurier-medienhaus.de/zeitungswald

SÜDKURIER MEDIENHAUS

LEY

URKUNDE

Für die Kompensation von CO2-Emissionen aus 3709 Liter Heizöl in Höhe von 9,90 Tonnen CO2 - Äquivalenten.

Mit dieser Urkunde bestätigt die LEY Mineralöl GmbH, dass diese Emissionen durch Emissionseinsparungen aus dem Klimaschutzprojekt

Saubere Energie aus Wasserkraft, Indien

ausgeglichen, und die entsprechenden Emissionsminderungszertifikate dem Markt durch Stilllegung unwiderruflich entzogen wurden.

Konstanz, den 28.11.2023

LEY Mineralöl GmbH

7. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Gültigkeitserklärung

der

Umwelterklärung

nach der

EG-Öko-Audit-Verordnung / EMAS

für die

STOLZ Aufrolltechnik GmbH

am Standort Im Branden 33, 88634 Herdwangen

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Schmallenbach (Registrierungs-Nr.: DE-V-0036), akkreditiert oder zugelassen für den Bereich „Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen a.n.g. (NACE-Code 28.29)", bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der STOLZ Aufrolltechnik GmbH, Standort Herdwangen (Registrierungsnummer DL-165-00092) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009 und der Verordnung (EU) 2017/1505 der Kommission vom 28.08.2017 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, der Verordnung (EU) 2017/1505 und der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurde,

- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,

- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Clariant Produkte (Deutschland) GmbH am Standort Moosburg innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Jährlich werden aktualisierte Umwelterklärungen veröffentlicht.
Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Juli 2025 veröffentlicht.

Maselheim den 27. Juli 2021

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Schmallenbach
Umweltgutachter DAU-Reg.-Nr.: DE-V-0036

SCHMALLENBACH CONSULTING & CERTIFICATION

Schmallenbach
Consulting & Certification
Äpfinger Berg 3
88437 Maselheim

EMAS

IMPRESSUM

Herausgeber:

STOLZ Aufrolltechnik GmbH

Text, Redaktion und Layout:

Carina Stolz

Stand der Informationen:

05/2022

Änderungen vorbehalten

Umwelterklärung ist im Internet unter *www.stolz-aufrolltechnik.de* zugänglich

© Copyright 2021 – STOLZ Aufrolltechnik GmbH

Auch auszugsweise Verwendung nur nach vorheriger Genehmigung

Kontaktperson für das Umweltmanagement

Robert Stolz • Geschäftsführer

Telefon: +49 (0)7557 - 820610

E-Mail: robert.stolz@stolz-aufrolltechnik.de

STOLZ Aufrolltechnik GmbH • Im Branden 33 • D-88634 Herdwangen
Telefon: +49 (0)7557 - 820610 • Telefax: +49 (0)7557 - 820781
info@stolz-aufrolltechnik.de • www.stolz-aufrolltechnik.de

STOLZ
Aufrolltechnik